

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Nachrichten für Stadt und Amt Elsfleth. 1871-1933 1922

143 (7.12.1922)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-876213](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-876213)

den Seiten lasse. Die Zukunft Deutschlands steht Stegerwald als dunkel da. ...

Dr. Ober über die Entente-Note.

Wien. In einer öffentlichen Versammlung ...

Paris. Dem 'Coeur' wird aus Brüssel gemeldet, ...

Berlin. Wie halbamtlich mitgeteilt wird, trat vom 4. Dezember ab eine Erhöhung der Abgabepreise ...

Strasburger gegen den böhmischen Landbau.

Frankfurt. Die badische Regierung hat gegen den Vorwurf des böhmischen Landbau ...

Verteilung der Deutschen Volkspartei in Thüringen.

Götha. Auf dem Parteitag der Deutschen Volkspartei ...

Schlechte Aussichten für London.

London. Es steht nunmehr fest, daß die Entschädigungsvorbesprechungen zur Brüsseler Konferenz ...

worden und gelange mehr und mehr zu der Überzeugung, daß es in den Kolonien und Südamerika ...

Das Märchen von dem Geheimkommen.

London. 'Daily Mail' veröffentlicht einen Brief des deutschen Botschafters in London ...

Die Alarmmeldungen aus Griechenland.

Aus Athen wird berichtet, daß in zahlreichen Provinzialstädten Griechenlands, wo die Parteien von Gumaris, Stratos und Theodoris ...

Fürstlicher Handstreich in Westbrazien.

Nach einer Meldung der 'Südpazifischen Tribune' aus Costa haben die kaiserlichen Revolutionäre in Westbrazien die Provinz für autonom erklärt.

Wetter vom Tage.

Ein neuer Komet ist von dem Astronomen Esjelerup in Kapstadt entdeckt worden.

Die Kartierpreise in Wien sind auf 14 500 Kronen festgesetzt worden.

Der Verfassungsausschuss des bayerischen Landtages hat die Aufhebung der Volksgerichte abgelehnt.

Der Reichswirtschaftsminister erklärte auf eine Anfrage, daß eine Verbilligung des Hausbrandes nicht möglich ist.

Die Eisenbahnorganisation der Beamten und Staatsarbeiter traten laut 'Voss. Zig.' in Berlin zu einer Versammlung zusammen.

Die Elektrifizierung der Bahnstrecke Leipzig-Dessau-Magdeburg wird am 19. Dezember vollendet.

Politische Nachrichten.

Der Interpellationsbesuch des Reichstages zur Prüfung der gegen die Reichswehr erhobenen Vorwürfe ist zu einer Sitzung zusammengetreten.

Im Hauptantragsbesuch des Landtages wurde ein vorkaribischer Antrag für die Verhängung des Haftbefehls angenommen.

Der Scheidemann-Prozess.

Die Aussagen der beiden Angeklagten. Vor dem Staatsgerichtshof begann der Prozess gegen die Urheber des Anschlages auf Scheidemann ...

liches. Den Vorsitz führt an Stelle des erkrankten Staatspräsidenten ...

Der Ausschuss äußert sich über die Entente-Note. Der Ausschuss äußert sich über die Entente-Note ...

Die Vernehmung der Zeugen. Nach Beendigung der Vernehmung des Angeklagten ...

Die Vernehmung der Zeugen. Der Oberbürgermeister Scheidemann gibt als Zeuge eine Darstellung des Verlaufes des Attentats ...

Die Vernehmung der Zeugen. Der Reichsbesitzer des Nebenklägers Scheidemann ...

Die Vernehmung der Zeugen. In Ergänzung seiner Erklärungen bekundet Oberbürgermeister Scheidemann weiter, daß ein gewisser ...

Die Vernehmung der Zeugen. Das Kanalarbeiter rufte wie ein alter, verlässiger Tempel ...

Die Vernehmung der Zeugen. Das Kanalarbeiter rufte wie ein alter, verlässiger Tempel ...

Flammen.

Roman von Hans Schulze. (1) (Nachdruck verboten.)

Wie hatte sie in dieser Zeit des Zweifels einen Besuch des Bräutigams ...

Und nicht ein einziges Mal war er zu ihr gekommen.

Nimmer war hatte er Blumen geschickt, nichts als Blumen und dann und wann ein paar kurze Zeilen ...

Das Mädchen verzweifelte über die Unwissenheit der Baronsberger ...

Hella war mit der höchsten Entschlossenheit ...

Dr. Heilmann, der zu einem gerichtlichen Termin ...

Nach dem Kaffee saßen die beiden jungen Mädchen ...

So gab es denn eine Menge notwendiger Platzveränderungen, die zuerst auf einem großen ...

Er hatte gebeten, mit seinen Kindern nach der Tafel sitzen zu dürfen ...

Er wurde nachträglich zum Kaffee eingeladen ...

Um sechs Uhr rückte der Dekorateur, der bis dahin im Speisenzahl gearbeitet hatte ...

Hella war mit der höchsten Entschlossenheit ...

„Bestellen Sie der Frau Barontin, wir wären nach der Pastorel gegangen ...

Hella und Trude hatten sich aus dem fernenden Sonnenbrande ...

Trotz der verregneten Nachmittagsstunde war es noch immer drückend heiß.

Das Kanalarbeiter rufte wie ein alter, verlässiger Tempel ...

„Das ist heute noch ein Gewitter!“ meinte Trude, ihm prüfend nachblickend.

„Sie hatten sich auf der Fahrt, an ihrem alten Wohnplatz ...

„Hella bohrt die Spitze ihres Sonnenbrims unerschütterlich ...

„Trude hatte sich in ihrer lebhaften Art bereits ihre Tante angesehen.“

„Alles los!“ rief sie durch die Tür des Badezimmers zurück.

„Aber Trude, das Gewitter!“

„Aber Trude, das Gewitter!“

„Aber Trude, das Gewitter!“

„Aber Trude, das Gewitter!“

* Im „Stedinger Hof“ findet am Sonnabend abend ein Vier-Konzert statt. (Siehe Anzeige.)
 * Kartoffelkrebs. Im Deutschen Reich sind heute insgesamt 2500 Hektar von dem Kartoffelkrebs befallen. Da der Krebs auch in der Provinz Hannover auftritt, kann leicht eine Einschleppung in unser Land erfolgen. Die Landleute mögen deshalb daran erinnert werden, daß auf Grund des Gesetzes eine Anmeldepflicht über alle Beobachtungen des Krebses besteht.
 * Verne. Das von Herrn Organist Schumacher aus Elsflath am Sonntag im „Stedinger Hof“ veranstaltete große Künstlerkonzert unter Mitwirkung des Elsflather Doppel-Quartetts erfreute sich eines sehr guten Besuches und war eine Glanzleistung ersten Ranges. Wohl noch nie haben wir in unserem Orte eine solche Fülle musikalischer Darbietungen gehabt, wie in diesem Winter. Man muß es dem rühmigen Konzertveranstalter Herrn Schumacher hoch anrechnen, daß er uns in seinen Konzerten mit solch hervorragenden Künstlern bekannt macht. — Die beiden Solisten, Klaviervirtuose Professor Lafont und seine Gattin, die Violinvirtuosin Frau Selbing-Lafont aus Berlin, versiegen über eine haarensbreite, glänzende Technik und große Ausdrucksfähigkeit. Selbst ganz in ihrer Musik lebend und von ihr begeistert und entflammt, zwangen sie die Konzertbesucher in ihren Bann, rührten unmittelbar an die Herzen der andächtig lauschenden Schär und brachten in der Seele der Hörer alles zum Mitleiden und Mitfühlen. Stimmlicher Beifall folgte ihren Vorträgen. — Die von dem Elsflather Doppel-Quartett gesungenen Chöre waren ausgeglichen und tönlich und zeigten besonders sorgfältige Schulung der Aussprache. Der von Herrn Schumacher komponierte Männerchor „Der Sängler Morgenandacht“ ist ein recht ansprechendes feinempfundenes

Vied, das von seinen wackeren Sängern wundervoll gesungen wurde. — Dem Konzert folgte ein Ball.
 * Brafe. Das Bddenhagen'sche (früher Jbsen'sche) Haus an der Mitteldeichstraße ist für 4,450,000 Mark an den Baumwollwollner Braum in Bremen verkauft worden. Für das an der Weser gelegene Grundstück hatten sich auch mehrere hiesige Liebhaber eingefunden, die mit ihren Geboten bis nahe an diese Summe herangehen. (W.)
 * Vardenfleth. Die zweite diesjährige Tagung des Amishandwerkbundes Elsflath fand am Sonntag, dem 3. Dezember, in Gräper's Gasthause in Vardenfleth statt. Die Versammlung war außerordentlich stark besucht, ein Zeichen, daß alle Handwerker davon überzeugt sind, daß auch sie nicht mehr ohne den festen Zusammenschluß in einer Organisation auskommen können. Die jetzige Wirtschaftslage erfordert die angepandteste Aufmerksamkeit jedes Einzelnen. Frei und offen, wie es sich unter Handwerkern gehört, wurde sich in dieser Versammlung ausgesprochen, denn es muß und kann nur so die Not der Zeit überwunden werden, wenn sich Handwerkskollegen helfen und ratend zur Seite stehen. — Ganz besonderen Beifall fand das Referat unseres Landtagsabgeordneten Lufelbach-Nordenham über „Die jetzige Wirtschaftslage und das Handwerk“. Die Handwerker sind zu beglückwünschen, daß sie einen so tüchtigen und tatkräftigen Mann als Vertreter ihrer Interessen im Landtage sitzen haben. Man sieht, das Handwerk handelt nach dem Spruch: „Arbeiten und nicht verzweifeln“. Es kämpft dafür, daß es endlich wieder, seiner tatsächlichen Bedeutung entsprechend, als unerlässlicher Teil der deutschen Volksgemeinschaft angesehen wird. Ohne ein gesundes Handwerk ist auch ein gesundes

deutsches Vaterland nicht zu denken. Nach der Verlesung hatte die „Ortsgruppe Moorrien“ es verstanden, die Teilnehmer durch ein veranstaltetes Tanzkonzert noch lange zusammen zu halten. Kurz gesagt, wer dabei war, dem wird das Fest unvergeßlich bleiben.
 * Beer. Ein interessanter Geldfund, der ob seiner eigenartigen Verstecks an die heutige Zeit der Knappheit in Hartgeld erinnert, wurde von einem hiesigen Einwohner gemacht. Er hatte einen Haufen Brennholz aus dem Abbruchmaterial eines alten Hauses an der Munte gekauft und bemerkte beim Zerklammern des Holzes, daß aus einem Stück ein Goldstück herausfiel. Er legte darauf vorsichtig den anderen Teil und fand darin sechs Silbermünzen und 21 Kupfermünzen. Der frühere Besitzer hatte aus dem Holz ein Stück herausgefäht, die Goldstücke hineingelegt und das Loch mit Kalk zugeschnitten. Es handelt sich um Goldstücke von geringem Wert aus der hannoverschen Zeit. Darunter befinden sich einige Groten, einige Halbstüber und Pfennigstücke. Das Älteste entstammt dem Jahre 1746, die anderen aus den Jahren 1846 bis 1850. Bei der nach der Revolutionszeit 1848 unglücklicheren Lage hat sich der Besitzer noch einiges Hartgeld retten wollen und teils sicheres Versteck als den Posten im Hause gewählt. Später ist er wohl über die Aufhebung seines Schatzes hinweggekommen. Der geringe Wert der Münzen läßt darauf schließen, daß die Einnahmen des geringen Mannes damals noch klein gewesen sind. Heute will man das Hartgeld aus der „guten alten Zeit“ wohl nicht so sicher verflecken, aber auch jetzt wird mancher einige Gold- und Silberstücke aus der unsicheren Gegenwart in bessere Tage hinüberretten.

Dixin das dankbare Seifenpulver

ist sparsam im Gebrauch und billig.

ALLEINIGE HERSTELLER:
HENKEL & CO., DUSSELDORF

**Madras-Gardinen,
Künstler-Gardinen,
Stores und Bettdecken,**
sowie Meterware.
Große Auswahl.

H. G. Lange.

Tivoli-Lichtspiele
Freitag, den 8. Dezember,
pünktlich 8 Uhr abends:
Spannend! Spannend!

I. Teil
Dr. Mabuse,
der Spieler.

Moderne
Tischdecken

aus grauem Kocheleinen,
mit herrlicher Stickerei,
in rund und viereckig.
Große Auswahl.

H. G. Lange.

Grosses EXTRA-KONZERT
des
Lehrergesangsvereins „Visurgie“-Bremen

am Sonnabend, dem 9. Dezember,
in Geisler's Gasthaus.

Neueinstudiertes Programm.
Stuhldreihen, Rauchen höflich verboten.

Karten im Vorverkauf 100 M sind im Kaufhaus Kunkel, Friseur Juchert und bei Geisler bis Sonnabend 5 Uhr zu haben. Kassenpreis 120 M. Nach dem Konzert: BALL nur für Konzertbesucher.

Anfang pünktlich 7 1/2 Uhr.
Es ladet höflichst ein Ernst Geisler.

Sonntag, den 10. Dezember:
Gemütliches Tanzkonzertchen

Ein Zeitbild in 2 Abteilungen nach dem gleichnamigen Roman der „Berl. Illust. Ztg.“ dazu

„Scheidungsflieber“
Lustspiel in 2 Akten.
Erhöhte Eintrittspreise.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Anfang pünktlich 8 Uhr.
Karten im Vorverkauf sind im „Tivoli“ erhältlich.

Sonntag keine Vorstellung. Der II. Teil „Dr. Mabuse“ Freitag, den 15. Dezember.

Wir suchen zum baldmöglichsten Antritt einen

Lehrling

aus guter Familie. Gute Schulbildung Bedingung. Ausführliches Bewerbungsschreiben mit letztem Schulzeugnis erbeten.
Darmstädter und Nationalbank K. a. A. Depositenkasse Elsflath.

Empfehle ab Lager
Ta Weißkalk (Südentalk),
Portland-Zement, Zement-Kalk.
Hud. Janßen, Elsflath, Fernsprecher 53.

Eichen-Eschen-, Ulmenstämme
kauft jederzeit
G. Schweers Sohn Vardenfleth (W).
Tel. Lemwerder 26.

Der Preis für 1 Liter Milch beträgt vom 8. Dezember 120 Mark.
Verein der Milchwirte.

Zu verkaufen
1 fettes Schwein,
zirka 250 Pfund schwer.
R. Bunnemann, Wehrder.

Zu verkaufen ein gut-erhaltener
Puppenwagen
und ein
Puppenbabykorb
Nachfragen in der Geschäftsstelle.

„Stedinger Hof“
Sonnabend, den 9. Dezember, von abends 7 Uhr ab:

Grosses Bier-Konzert.
Ferner im Klubzimmer, von 8 bis 9 Uhr:

Auszahlung der Spargelder des Sparklubs.
Das Geld muß von den Mitgliedern selbst abgeholt werden.
Anschließend:
Verantwärtung
der bei der Verlosung übrig-gebliebenen Sachen, u. a. blühende Blumen, Zigaretten, eine Flasche Cognak usw. Der Ertrag ist zum Besten der Weihnachtsgesellschaft bestimmt.
Der Vorstand. S. Söwver.

Bruchkranke
können nach bewährter Methode ohne Operation und Berufsstörung geheilt werden. Sprechstunden in Ddenburg, Hotel Fischer, am Montag, dem 11. Dezember, von 9 bis 1 Uhr.
Dr. med. Hausmann, Spezialarzt für Bruchleiden, bisher Dr. Knopf.

Altmetalle, Haare, Lumpen, Altgestricktes, sämtl. Felle u. s. w. kauft zu höchsten Preisen
Aug. Lehmann.
Zu verkaufen ein wenig gebrauchtes
Herrenrad
mit Freilauf. Nachfragen in der Geschäftsstelle.

Schafpelzmantel zu verkaufen.
A. Rehme.

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer
für 2 junge Leute zu vermieten. Nachfragen in der Geschäftsstelle.

Haarausfall
Schuppen beseitigt das berühmte duftende Arnika-Büchsenöl „Bebin“. Zu haben: Elsflath-Pharmazie.

Huntebrück.
„Zur Erholung“
Am Sonntag, dem 10. Dez.
Tanzkonzertchen.
Anfang 5 Uhr.
Es ladet freundlichst ein
Fritz Stoll.